

Pressemitteilung

Information zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

Thyssengas lädt für geplantes Wasserstoff-Leitungssystem Rommerskirchen-Wesseling zu vier Dialogmärkten ein

Dortmund, 14.04.2026

Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas lädt im April und Mai zu öffentlichen Dialogmärkten entlang des geplanten Trassenkorridors des Wasserstoff-Leitungssystems Rommerskirchen-Wesseling ein. Die Abendveranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die aktuelle Planung des Vorhabens zu informieren und Hinweise einzubringen, bevor im August die Raumverträglichkeitsprüfung beginnt.

Der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort hat für Thyssengas einen hohen Stellenwert. Bei den Dialogmärkten stehen Fachexperten an verschiedenen Themeninseln für persönliche Gespräche zur Verfügung, erläutern den aktuellen Planungsstand und beantworten offene Fragen.

Die Dialogmärkte finden jeweils von 18 bis 21 Uhr statt:

22.04. in Hürth: Bürgerhaus Hürth – Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354

23.04. in Pulheim: Abtei Brauweiler – Ehrenfriedstraße 19, 50259

05.05. in Wesseling: Rheinforum Wesseling – Kölner Straße 42, 50389

26.05. in Bergheim: MEDIO.RHEIN.ERFT – Konrad-Adenauer-Platz 1, 50126

Über das Projekt

Das Leitungssystem Rommerskirchen-Wesseling schließt das Rheinland an das entstehende Wasserstoff-Kernnetz an. Hierfür stellt Thyssengas bestehende Erdgas-Leitungen auf den Transport von Wasserstoff um und verbindet diese durch Neubau-Abschnitte. Über das rund 50 Kilometer lange

Leitungssystem sichert Thyssengas eine Wasserstoff-Versorgungsperspektive für Industrie und Mittelstand vor Ort.

Um die Region auch während des Übergangs zur Wasserstoff-Nutzung weiterhin zuverlässig mit Erdgas versorgen zu können, plant Thyssengas außerdem eine neue Erdgas-Leitung von Hoeningen (Rommerskirchen) nach Oberaußem (Bergheim). Die Leitung wird von Beginn an so ausgelegt, dass sie perspektivisch ebenfalls Wasserstoff transportieren kann.

Derzeit bereitet Thyssengas die Antragsunterlagen für die Raumverträglichkeitsprüfung vor. Ziel des behördlichen Verfahrens ist die Ermittlung eines raumverträglichen Trassenkorridors, der dann als Grundlage für die weitere Planung des Trassenverlaufs dient. Die Einreichung der Antragsunterlagen bei den zuständigen Behörden ist für August 2026 vorgesehen.

Mehr zum Projekt unter: h2-rommerskirchen-wesseling.de

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An acht Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.